

INHALT

Einleitung 1

1. Kapitel: Die Grundlagen 3

Die Begriffe (3) – Grundsätze der Kriegführung (4) – Das Land als Kriegsschauplatz (6) – Die See als Kriegsschauplatz (7) – Seeherrschaft, Seemacht, Seegelung (7) – Die Luft als Kriegsschauplatz (9) – Das Küstenvorfeld (11) – Integrierte Strategie der verbundenen Wehrmachtsteile (12) – Die Waffen des Seekrieges (13)

2. Kapitel: Die Vorgeschichte 17

Deutsche Seekriegführung im Ersten Weltkrieg (17) – Die deutsche Marine zwischen den Kriegen (20) – Der Londoner Flottenvertrag (23) – Der Z-Plan (26)

3. Kapitel: Die Ausgangslage 33

Die Lage im Herbst 1939 (33) – Die Seeinteressen der Kriegführenden (33) – Deutsche militärische Lage und Pläne (35) – Marineluftwaffe (37) – Die operativen Absichten (39) – U-Bootbau (40) – Britische Lage und Absichten (42) – Die deutsche Führung (44) – Die Marine und ihre Organisation (46) – Die oberste Führungsorganisation der Engländer (46)

4. Kapitel: Die ersten Operationen 48

Erschwerter Beginn (48) – Völkerrecht und Seekriegführung (50) – Seekrieg mit allen Waffen (52) – Beginn der Blockade (57) – Die britische Seekriegführung (59)

5. Kapitel: Norwegen 63

Vorgeschichte (63) – Der Operationsplan (67) – Britische Minen, deutscher Zugriff (69) – Die Besetzung (71) – Torpedoversager (74) – Kampf um Narvik (75) – Ergebnis (76)

6. Kapitel: Überschätzter Erfolg an Land 78

Der Frankreichfeldzug (78) – Möglichkeiten im Sommer 1940 (81) – Britische Maßnahmen gegen die französische Flotte (83) – Operation Seelöwe (86)

7. Kapitel: Der Seekrieg 1940 90

An den Küsten (90) – Überwasserschiffe gegen den britischen Seeverkehr (93) – U-Bootkrieg bis Oktober 1940 (96) – Die deutsche Luftwaffe (100) – Die Engländer und Amerikaner (101)

8. Kapitel: Das Mittelmeer

105

Italien (105) – England bleibt im Mittelmeer (109) – Ereignisse zur See im Mittelmeer von Juni bis Oktober 1940 (109) – Verpaßte Gelegenheiten (113) – Griechenland und seine Folgen (114) – Rückschlag und Gegenmaßnahmen (118) – Der Angriff auf Genua und Livorno (121) – Die Versorgung Frankreichs über See 1940–1942 (122)

9. Kapitel: Der Kampf gegen den Seeverkehr

Herbst 1940 – Frühjahr 1941

124

U-Boote (124) – Operationen der Überwasserschiffe (129) – Die Bismarck-Unternehmung (133) – Funkmeßgerät und Radar (138) – Hilfskreuzer und Blockadebrecher (139)

10. Kapitel: Rußland oder Mittelmeer?

146

Mittelmeer – Brennpunkt wider Willen (146) – Die Zange Balkan–Nordafrika schließt sich nicht (149) – Die Räumung Griechenlands (151) – Die Eroberung Kretas (153) – Der Rußlandfeldzug – Überlegungen und Operationsplan (154) – Der Angriff – Ostsee (157) – Polargebiet (162) – Schwarzes Meer (164)

11. Kapitel: Erste Folgen des kontinentalen Entschlusses

166

Rückschlag im Mittelmeer (166) – Der U-Bootkrieg von Mai bis November 1941 (170) – Hemmungen im U-Bootkrieg (173) – Seeherrschaft auf den Binnenmeeren (177)

12. Kapitel: Ausweitung zum Weltkrieg

180

Roosevelt greift in den Krieg ein (180) – Japans Kriegseintritt (184) – Überfall und Vormarsch (186) – Zufuhr über See bestimmt den Krieg in Nordafrika (190) – Malta (194) – Der mittelgroße Paukenschlag (196)

13. Kapitel: Im Küstenvorfeld

200

Die Sicherungstreitkräfte im Westen (200) – Die deutsche Handelsmarine (202) – Schnellboote, T-Boote und Zerstörer (203) – Der Kanaldurchbruch der Schlachtschiffe (205) – Britische Angriffe und Überfälle (207) – Die russischen Kriegsschauplätze – Polarmeer 1942 (210) – Wechsel im Oberkommando der Kriegsmarine (215) – Überwasserstreitkräfte im Nordmeer 1943/44 (217) – Wetterdienst in der Arktis (221) – Ostsee bis zum deutschen Rückzug (223) – Schwarzes Meer 1942–1944 (225) – Minen in Donau und Rhein (227)

14. Kapitel: Die Wende des Krieges

229

U-Bootkrieg in Ost und West (229) – Neue Waffen im U-Bootkrieg (233) – Neue Wege im U-Bootbau (238) – Schwieriges Operieren (241) – Angriff und Gegenangriff im Pazifik (242) – Entscheidungsschlacht bei Midway (245) – Die Aläuten (247) – Guadalcanal (248)

15. Kapitel: Die großen Landungen beginnen 253

Nordwest-Afrika (253) – Das Ende in Tunesien (257) – Sizilien (258) – Salerno (260) – Dodekanes (261) – Anzio – Nettuno (262) – Landeverfahren und Überwindung großer Seeräume (263) – Vormarsch in Neuguinea und über die Salomonen (266) – Das Inselspringen – Landung auf den Gilbertinseln (270) – Die Marshallinseln (272)

16. Kapitel: Amphibische Operationen entscheiden den Krieg in Ost und West 274

Hollandia (274) – Wakde und Biak (275) – Die Eroberung der Marianen (276) – Die Seeschlacht in der Philippinensee (277) – Invasion in der Normandie (279) – Landung in Südfrankreich (285) – Festungen und Inseln (286) – Leyte (288) – Die Sho-Operation (290)

17. Kapitel: Verzweifelter Widerstand 293

Hoffnungslose Lage Japans (293) – Die letzten Landungen (296) – Letzte Aufgaben der deutschen Seestreitkräfte (298) – Das Ende in der Ostsee (300)

Schluß 306

Tabelle »Schicksal der deutschen Kriegsschiffe« 314

Literatur und Quellen 316

Abkürzungen und Erläuterungen 318

Register 320

VERZEICHNIS DER KARTEN UND SKIZZEN

	vordere Einbandinnenseite
	hintere Einbandinnenseite
Der atlantische Raum	21
Der pazifische Raum	51
Aktionsradius der deutschen Kriegsschiffe	53
Veränderung der Geographie des Küstenvorfeldes durch Minensperren	70
Politische Zonen im Seeraum	106
Norwegen: Landungen und Minensperren	134
Übersichtskarte Mittelmeer	159
Die Bismarck-Unternehmung	161
Übersichtskarte Ostsee	163
Minensperren im Finnischen Meerbusen	167
Übersichtskarte Schwarzes Meer	201
Mittleres Mittelmeer 1941/42	211
Sicherung eines Hilfskreuzers im Kanal 1942	217
Nachschubwege nach Nordrußland	231
Netzkäfig für Tirpitz	234
Die Luftlücke im Atlantik schließt sich	264
Sicherung eines Geleitzuges im Atlantik	271
Schema einer Großlandung 1944/45	
Trägerkampfgruppe im Pazifik	